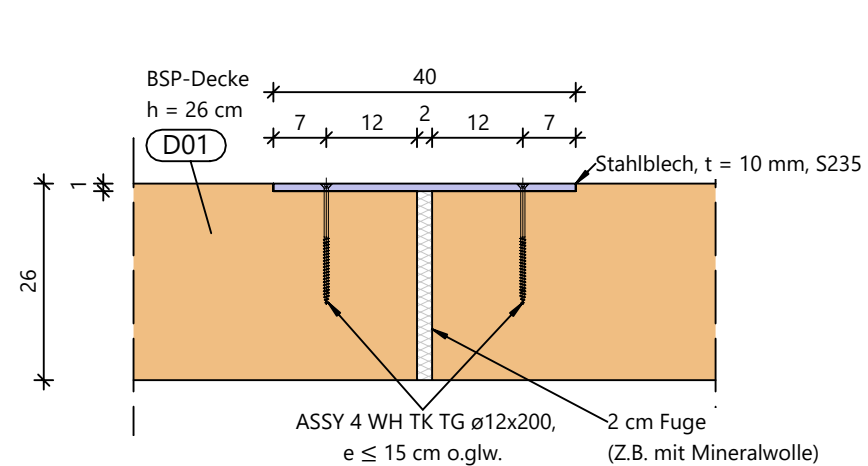


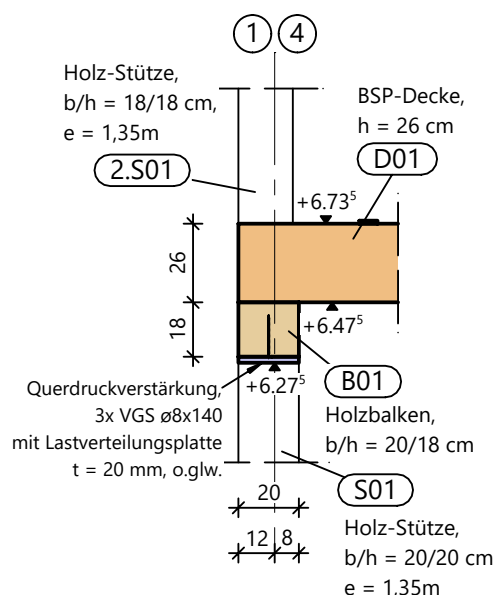
Schnitt 6-6

Verbindung zwischen BSP-Deckenelement
im Bereich Brandwand
M 1:10



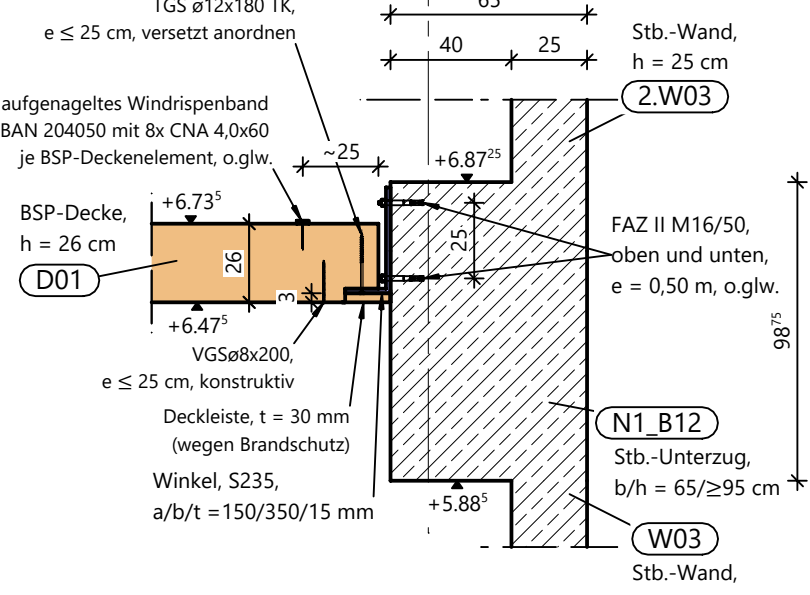
Schnitt 7-7

Holzbauteile
im "Regelbereich" der Fassade
M 1:25



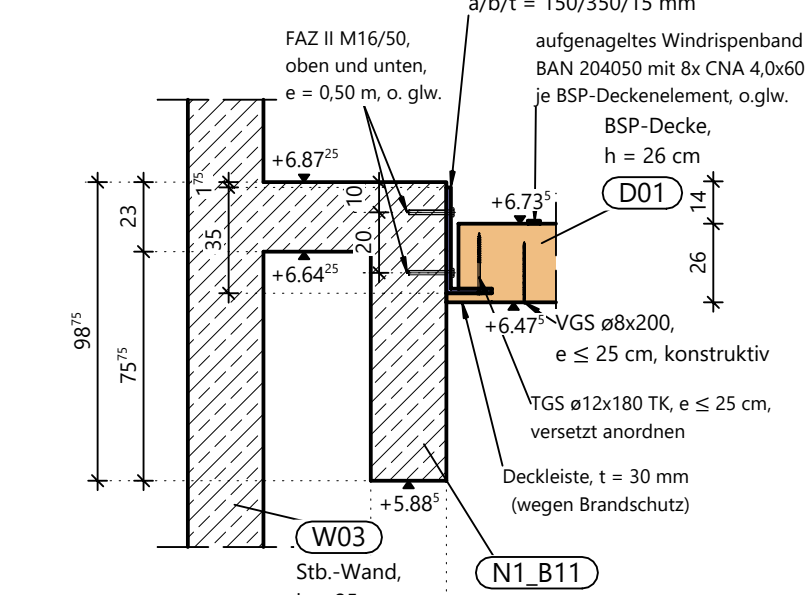
Schnitt 8-8

Auflagerung der BSP-Decke
im Bereich des Stb.-Unterzuges
M 1:25



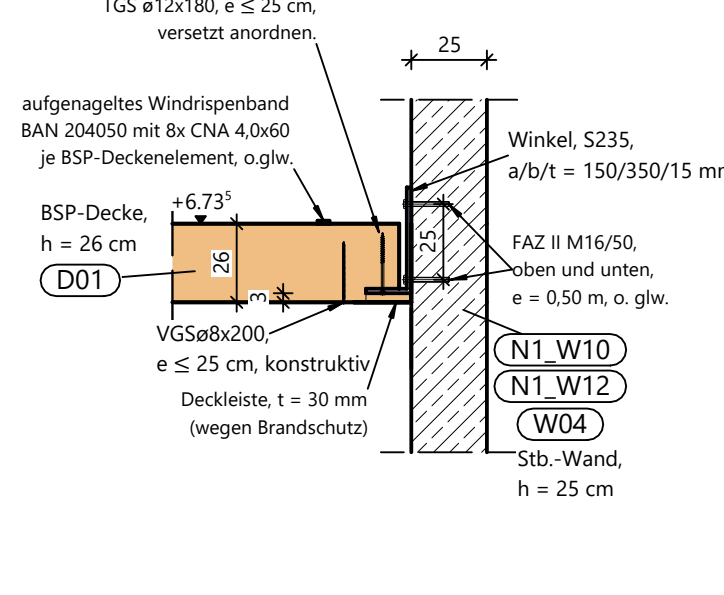
Schnitt 9-9

Auflagerung der BSP-Decke
im Bereich des Stb.-Unterzuges
M 1:25



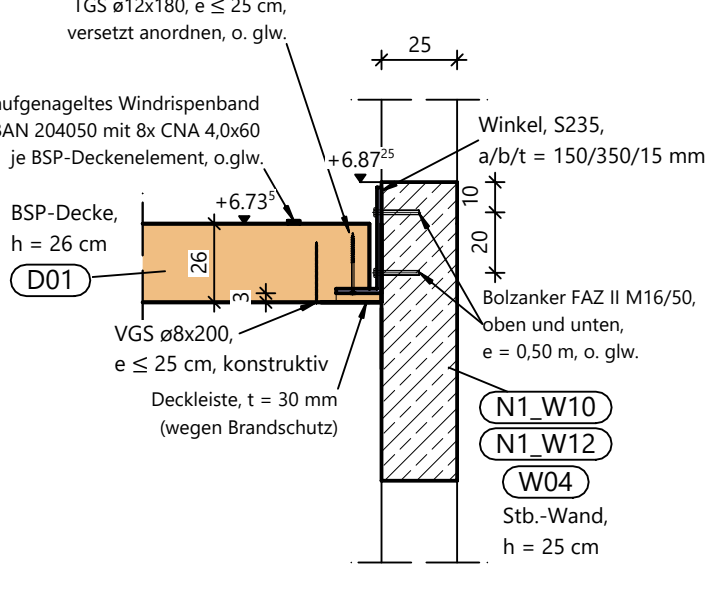
Schnitt 10-10

Auflagerung der BSP-Decke
im Bereich der Stb.-Wände
M 1:25



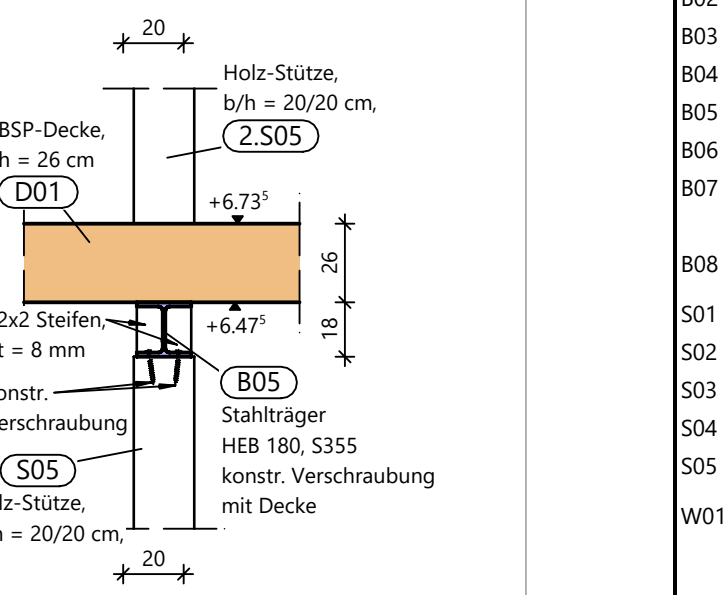
Schnitt 11-11

Auflagerung der BSP-Decke
im Bereich der Türöffnung
M 1:25



Schnitt 12-12

Anschluss der Stahlträger
an Holzstütze
M 1:25



Pos.-Legende: alle Pos. 1...

D01	BSP-Decke, h = 26 cm, X-LAM-L-260/75, o.glw.
D02	Stb.-Decke, h = 23 cm
B01	Holzbauteile, C24, b/h = 18/20 cm
B02	Stahl-Abfangträger, HEA 200, S355
B03	Stahl-Abfangträger, HEM 260, S355
B04	Stahl-Abfangträger, HEA 200, S355
B05	entfällt
B06	Balkenlage, b/h = 12/20 cm, e = 0,625 m, mit OSB/3, t = 25 mm, als Scheibe ausbilden
B07	Holz-Abfangträger, b/h = 16/36 cm, GL28c
S01	Holz-Stützen, C24, b/h = 20/20 cm, e = 1,35 m
S02	Holz-Stützen, GL28c, b/h = 24/28 cm
S03	Stahl-Stütze, HEB 200
S04	Stahl-Stütze, HEB 200
S05	Holz-Stütze, b/h = 20/20 cm
W01	Holzrahmenbauwand, Außenwände, h = 20 cm, Vertikale Rippen: b/h = 8/20 cm, e ≤ 62,5 cm
W02	Randrippen: b/h = 16/20 cm, Schwellen: b/h = 14/20 cm, Beplankung: OSB/3, t = 22 mm, einseitig
W03	Verbindungsmittel: Nägel 4,2x90, av ≤ 100 mm
W04	Zuganker: je Wandende 2x Lochblech BAN 204025 mit 20x CNA 4.0x60 o.glw.
W05	Schubanker: 3x Simpson ABR255, mit CNA 4.0x60 (Nagelbild 2) o.glw.
W06	Holzrahmenbauwand, Innenwände, h = 20 cm, alle vertikalen Rippen: b/h = 12/20 cm, e ≤ 62,5 cm, neben Öffnungen: b/h = 20/16 cm
W07	Schwellen: b/h = 10/20 cm, Rahm: b/h = 20/14 cm, Balken Öffnung ≤ 1,35 m, b/h = 20/20 cm
W08	Verbindungsmittel: Nägel 2,7x60, av ≤ 100 mm
W09	Zuganker: konstruktiv
W10	Stb.-AufzugsWände, h = 25
W11	Stb.-Wand, TRH, h = 25 cm
W12	Stb.-Wand, h = 25 cm
T01	Stb.-FT-Treppenlauf, h = 18 cm
T02	Stb.-Podest, h = 23 cm

Korrosionsschutz Stahlbau:

Für den Stahlbau ist ein geeignetes Beschichtungssystem gem. DIN EN ISO 12944-5:2008 unter Berücksichtigung der Umgebungsbedingungen gem. Vorgabe Bauleitung / Ausschreibung zu berücksichtigen.
Für Stahlbauten im Außenbereich kann alternativ auch eine Feuerverzinkung gem. DAST-Richtlinie 022:2009 und DIN EN ISO 1461:2009 hergestellt werden, ggf. auch ein Duplexsystem gem. DIN EN ISO 12944-5:2008.

Verbindungsmittel:

Schrauben: Feuerzinkt (Fv) nach DIN EN ISO 10684:2004
Betondübel: Im Innenbereich galvanisch verzinkt (gv) gem. Zulassung
Im Außenbereich in nichtrostender Ausführung (A4) gem. Zulassung

Lastzusammenstellung BSP-Decke:

Aufbau (nach aktueller Planung):		
- Bodenbelag	1 cm (15 kN/m²)	≤ 15 kg/m²
- Estrich	7 cm (22 kN/m²)	≤ 155 kg/m²
- Konstruktion Hohlraumboden		≤ 35 kg/m²
- Beton als Beschwerung (Schüttung)	6 cm (25 kN/m²)	≤ 150 kg/m²
- Technik		≤ 25 kg/m²
		g_A = 380 kg/m²

Bereich	Eigengewicht	Aufbau / Installationen	Nutzlast / Kategorie
BSP-Decke	120 kg/m²	380 kg/m²	320 kg/m² B1+TWZ
Stb.-Decke, h = 22 cm, TRH	550 kg/m²	200 kg/m²	300 kg/m² T1
Balkon	200 kg/m²		400 kg/m² Z
Stb.-FT-Treppenlauf, h = 18 cm	var.	150 kg/m²	300 kg/m² T1
Stb.-Treppenpodest, h = 22 cm	550 kg/m²	200 kg/m²	300 kg/m² T1

Legende:

	Stahlbeton C25/30, wenn nicht anders angegeben
	aufgehende Stahlbetonbauteile
	Stahlbetonfertigteile C35/45, wenn nicht explizit angegeben
	Stahl S235 JR, wenn nicht anders angegeben
	Nadelholz C24
	Brettschichtholz BSH GL28c
	DD Deckendurchbruch
	Änderungen nicht abgestimmt, Klärungsbedarf
	Änderungen des letzten Index, abgestimmt

Prüfung / Freigabe:

Prüfer	
--------	--

AUFSTELLER	PLANINHALT	BLATT-NUMMER	DATUM
Heupel GmbH	Grundriss EG	706_4_--_GR_00_000_00 VA	03.05.2024
Heupel GmbH	Grundriss 1.Obergeschoss	706_4_--_GR_01_000_00 VA	03.05.2024
Heupel GmbH	Grundriss 2.Obergeschoss	706_4_--_GR_02_000_00 VA	03.05.2024

Änderungen

Index:	Datum:	gez.:	Inhalt / Planänderung:
00	25.04.2023	ye	Erstausgabe

Neubau des Verwaltungsgebäudes der Stadt Hörstel

LPH 5 - Ausführungsplanung



Bauherr
Stadt Hörstel
Kalkstrasse 6, 48477 Hörstel
Fon 054549110
Ibbenbürener Straße 20, 48477 Hörstel

Baugrundstück
Ibbenbürener Straße 20, 48477 Hörstel

Planverfasser

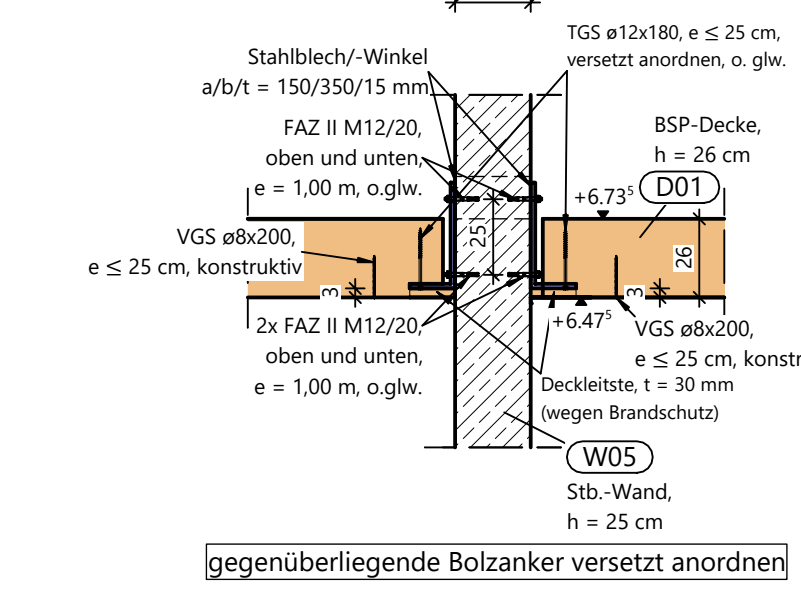
Architekt

Planinhalt
Schalplan
1. Obergeschoss, Details

LPH_Gebäudedeteil_Planart_Geschoss_Jfd. Nr./Index)	Index	Datum	Maßstab	Gez.	Gepr.	Format
--_SP_01_002_00	00	25.04.2025	1:10/25	yhe	jwe	650x1125mm

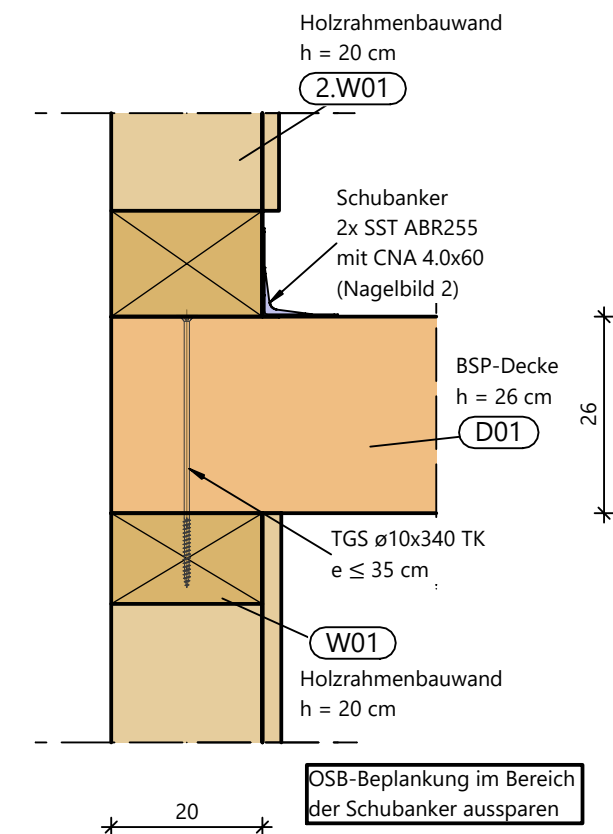
Schnitt 13-13

Auflagerung der BSP-Decke
im Bereich der Stb.-Wand
M 1:25



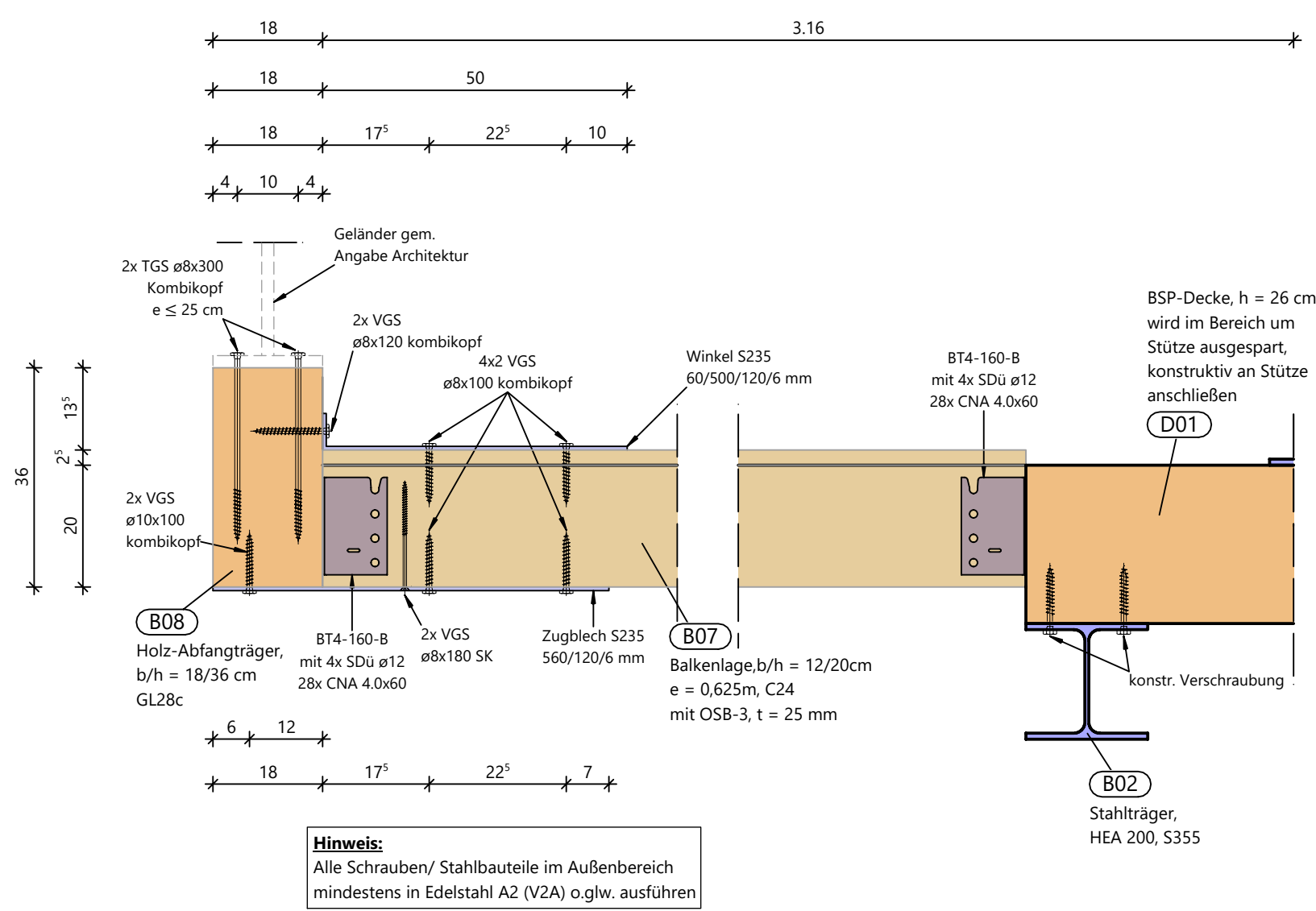
Schnitt 14-14

M 1:10



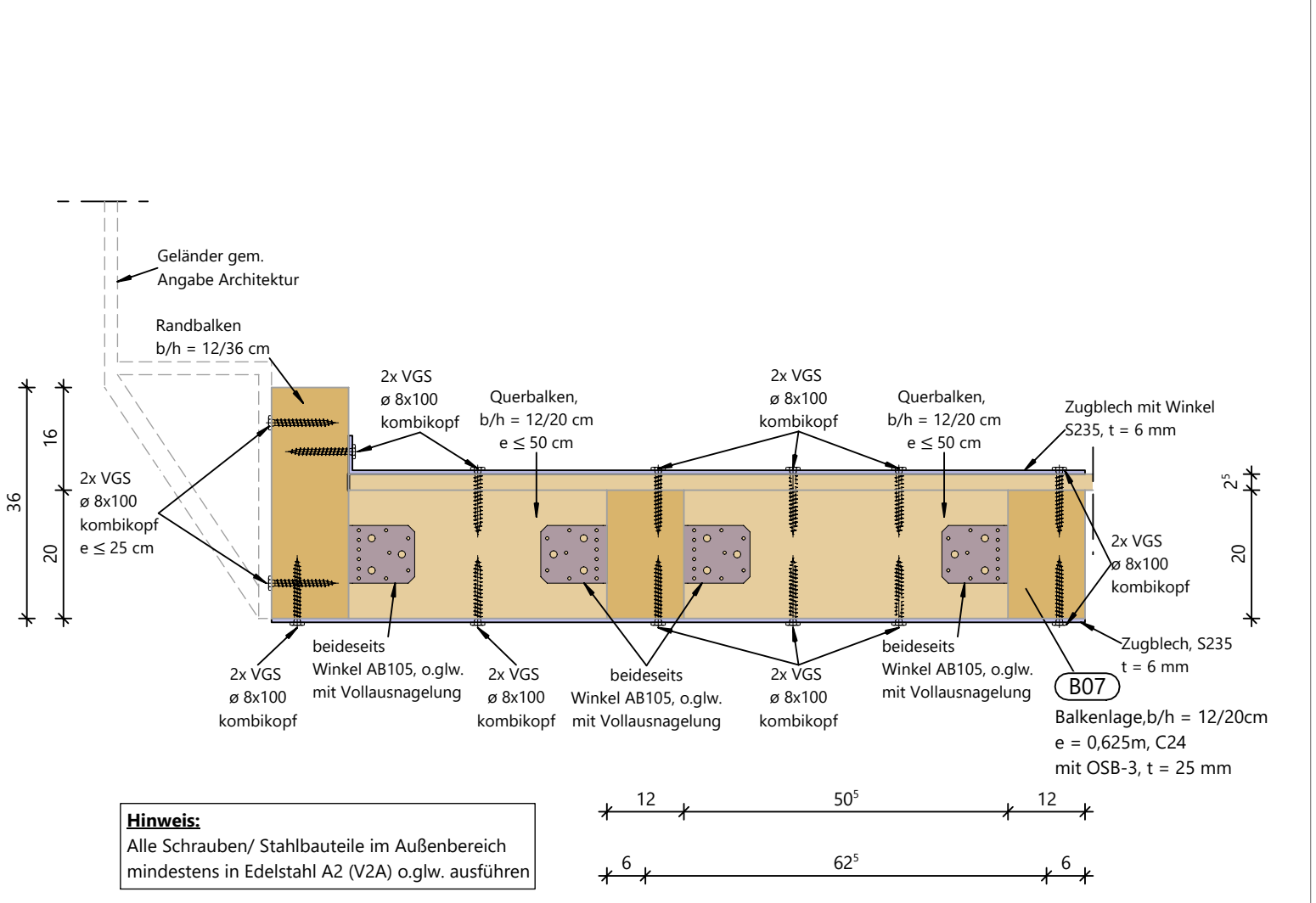
Schnitt 15-15

Anschlussituation Balkon
M 1:10



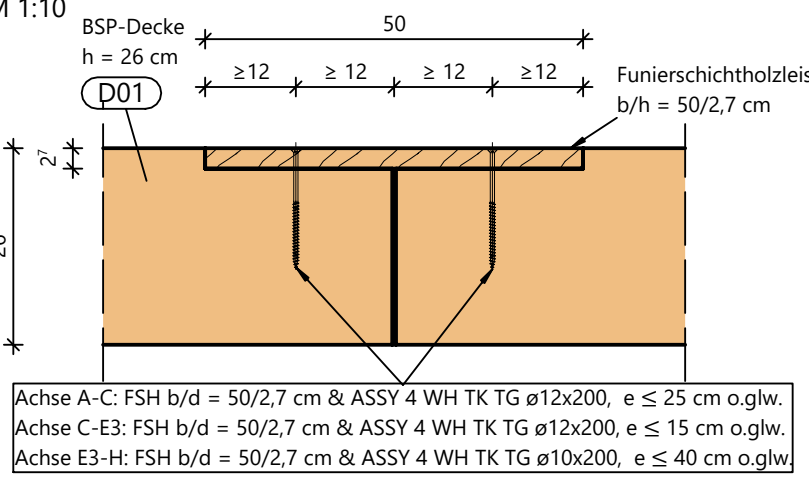
Schnitt 16-16

Anschlussituation Balkon
M 1:10



Detail

Ausbildung Stoß BSP-Deckenelement
M 1:10



Ausschaffristen / Verformungen:

Die Festlegung des Ausschaffzeitpunktes liegt in der Verantwortung der Bauleitung. Vor dem Ausschalen (Ausschütten) ist ausreichende Betonfestigkeit, ggf. durch Festigkeitsprüfung o. gwl. sicher zu stellen und zu dokumentieren. Anhaltswerte für Ausschaffristen (t ≤ 6,00 m und Lastausnutzung n_u ≤ 70%) können nach dem DBV-Merkblatt „Betonchungen und Ausschaffristen“ bestimmt werden. Zur Minimierung von Deckenverformungen wird der Einbau von Hilfsstützen unmittelbar nach dem Ausschalen empfohlen. Alle Bauteile sind intensiv nachzubehandeln.

Durchbrüche:

Durchbrüche ≤ 20/20 cm bzw. ø 20 cm werden nur dargestellt, wenn Sie statisch relevant sind. Alle anderen Durchbrüche ≤ 20/20 cm bzw. ø 20 cm sind den Fachplanungen zu entnehmen.

allgemeine Hinweise:

Einbringen, Verdichten und Nachbehandeln des Betons gem. DIN 1045-3, sowie DAfStb-Nachbehandlungsrichtlinien. Betonoberfläche der Betonbauteile als gleichmäßige, glatte, entgratete und nesterfreie Fläche mit geordneten Stößen.

Balkenaufträge:

Auflagertiefe ≥ 25 cm, wenn nicht explizit im Plan angegeben.

Sonderbewehrung / Einbauteile / Befestigungselemente:

Allgemeine Bewehrungsanschlüsse (z. Bsp. Schraubanschlüsse an Stützenstößen, Rückbiegeanschlüsse an Betonierabschnitten und/oder Zwischenpodesten, etc.) und Durchstanzbewehrungen für Flachdeckenbereiche (z. Bsp. Dübelleisten, Darstellung gemäß Legende) müssen mit einkalkuliert werden. Einbauteile (z. Bsp. Ankerplatten, Halbfanschiene o. gwl., etc.) für nicht unmittelbar dem Tragwerk zuzurechnende Bauteile (z. Bsp. Fahrtreppen, Aufzüge, Fassadenelemente, Geländer etc.) sind vorzusehen und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Die Montagepläne der Fachplaner (Aufzug, Fahrtreppen, etc.) sind zu beachten. Beim Einbau von Isokörben o.ä. sind die Anforderungen (z. Bsp. Fugenausbildung im Bereich von Kragplatten etc.) gemäß der Herstellerangaben (Produktkatalog / Montageanleitungen) zu beachten bzw. einzuhalten. Ohne nähere Angaben sind statisch notwendige Einbauteile in Edelstahl auszuführen. Wenn nicht anders angegeben sind für den Anschluß von Mauerwerk an Stahlbeton Maueranschlusschienen Halben HMS 25/15-D, für Fassadenmauerwerk Halben HTA 28/15 mit Maueranschlussankern ML 180, e = 25 cm, für Isowand HTA 38/17 und für Trapezbleche HT U 60/22/3 vorzusehen. Herstellerproduktangaben jeglicher Art sind grundsätzlich nicht bindend. **Vor Montage** von Produkten die von den Planangaben abweichen ist durch den Veranlasser verpflichtend der **Nachweis der Gleichwertigkeit** für das durch ihn gewählte Produkt zu erbringen!

Nichttragende Innenwände / Leichtwände:

Nichttragende Wände sind nicht originärer Bestandteil des Tragwerks und werden ggf. nicht oder nur teilweise dargestellt. Als Mauerwerkswände werden sie gemäß DIN EN 1996 und DGM Merkblatt „Nichttragende innere Trennwände aus Mauerwerk“ errichtet. Ohne besondere Kennzeichnung werden nichttragende Wände wahlweise als leichte Trennwände (GK-Bauweise) oder aus Mauerwerk erstellt. Die vollständige Darstellung ist den Architektentypen zu entnehmen! Das Wandgewicht nichttragender Wände darf einschl. Putz 500 kg/m² nicht überschreiten. Unplanmäßige Belastungen durch Decken etc. sind nicht zulässig! Nichttragende Wände aus Mauerwerk sind im Verband mit den tragenden Wänden herzustellen. Nichttragende jedoch gleichermaßen aussteifende (Trenn-) Wände werden mit „AT“ bezeichnet und dürfen nicht ohne statischen Nachweis entfernt werden. Alle nichttragenden Wände sind mit flexiblen Wand- und Deckenanschlüssen auszuführen. Beim Aufstellen der nichttragenden Mauerwerkswände ist die oberste Schicht über alle Geschosse auszusparen. Der Einbau der letzten Schicht darf erst nach Fertigstellung des gesamten Rohbaus erfolgen! Die Grenzabmessungen nichttragender Wände gemäß EC6 respektive DIN 4103 und die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen sind zu gewährleisten.

Brandschutz:

Holzbauteile
Alle Holzbauteile werden für die Feuerwiderstandsklasse R30 auf Abbrand bemessen.

Stahlbauteile

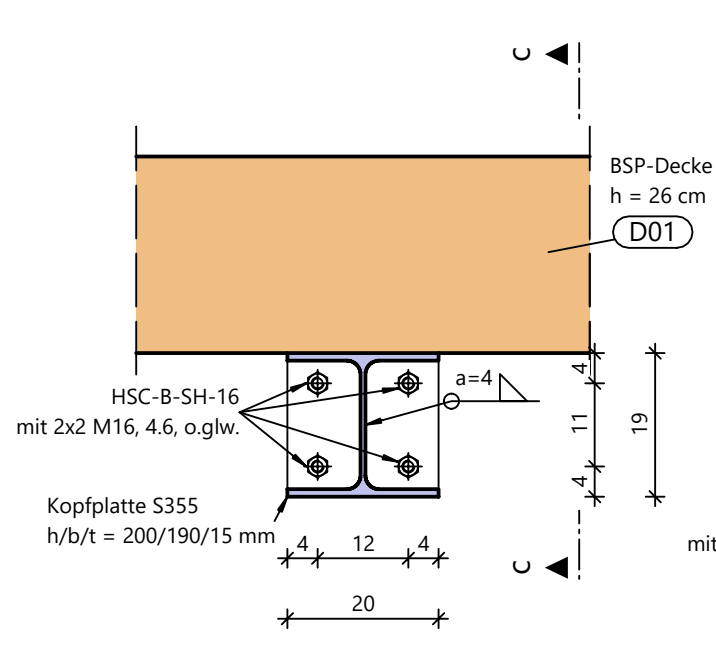
Wenn nicht anders angegeben sind alle Stahlbauteile gemäß den entsprechenden Brandschutzanforderungen zu verkleiden/ einzupackern (Z.B. Promat Fireboard o.glw.)

Betonbauteile/Mauerwerk

Alle tragenden Beton-, Stahlbeton- und/oder Mauerwerksbauteile erfüllen die Anforderungen des konstruktiven Brandschutzes der Feuerwiderstandsklasse R90.

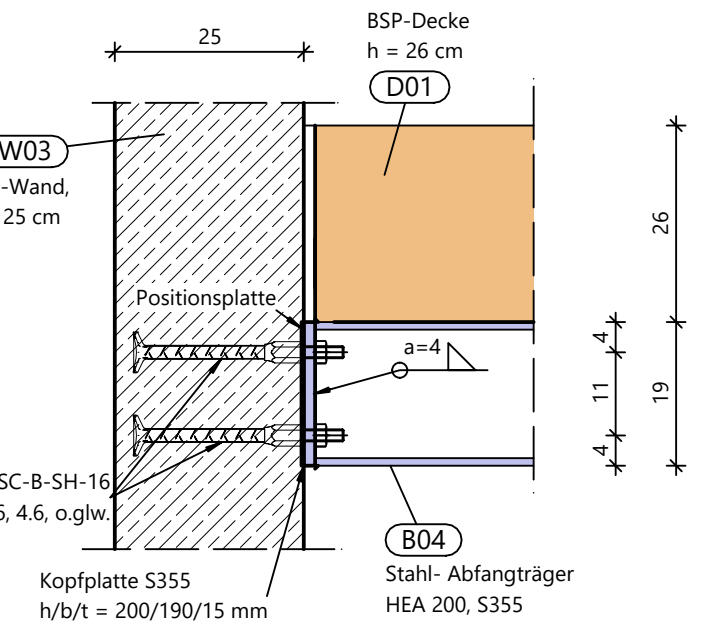
Detail VII

Anschluss Stahlträger an Stb.-Wände
M 1:10



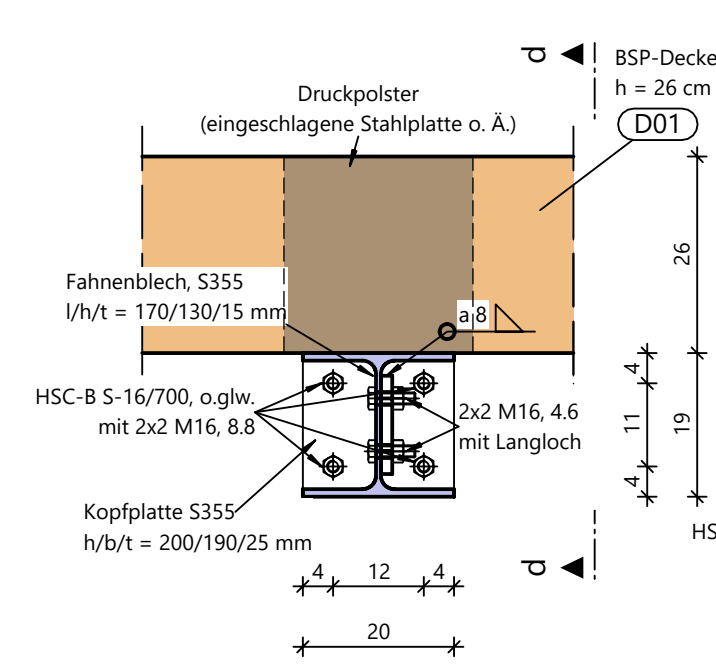
Schnitt c-c

M 1:10



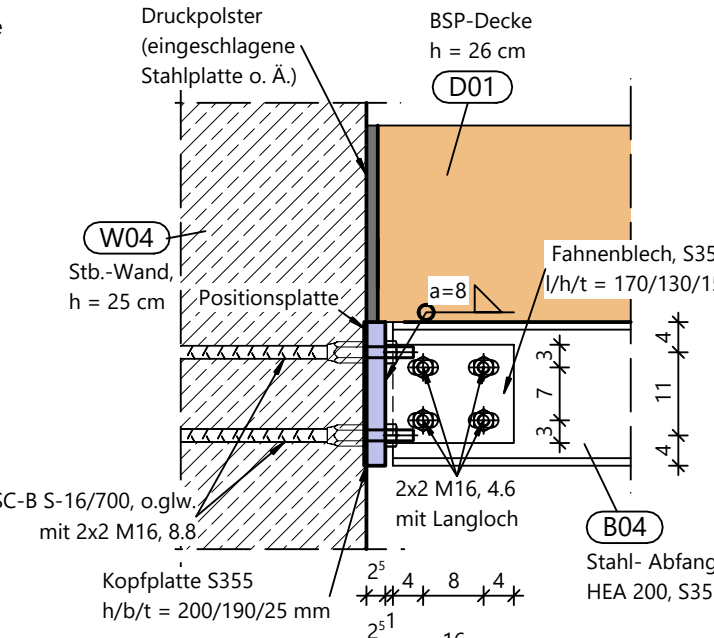
Detail VIII

Anschluss Stahlträger an Stb.-Wände
M 1:10



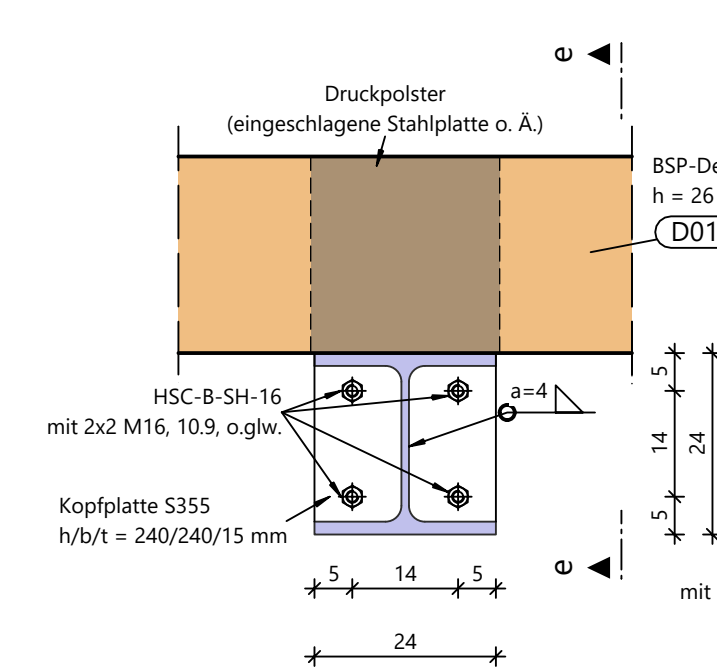
Schnitt d-d

M 1:10



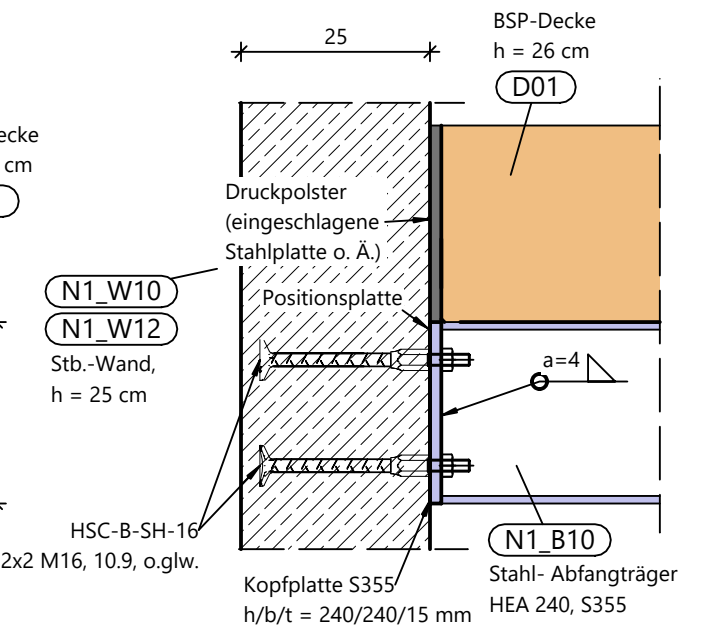
Detail IX

Anschluss Stahlträger an Stb.-Wände
M 1:10



Schnitt e-e

M 1:10



Grundriss 1. Obergeschoss siehe Plan:
1. Obergeschoss
Plan-Nr. 731_5_--_SP_01_001

Alle Positionen 1. ...